Schiffsbau ist auf staatliche Hilfe angewiesen

27.04.2009

Der ukrainische Schiffbau ist Rekordhalter beim Tempo des Produktionsrückgangs unter den Unternehmen der Maschinenbaubranche. In den ersten drei Monaten dieses Jahres erreichte der Rückgang fast 60% und im April hat sich die Situation weiter verschlechtert. Ohne staatliche Unterstützung kann man nicht mit einer Erholung der Branche rechnen, sagen Marktteilnehmer.

Der ukrainische Schiffbau ist Rekordhalter beim Tempo des Produktionsrückgangs unter den Unternehmen der Maschinenbaubranche. In den ersten drei Monaten dieses Jahres erreichte der Rückgang fast 60% und im April hat sich die Situation weiter verschlechtert. Ohne staatliche Unterstützung kann man nicht mit einer Erholung der Branche rechnen, sagen Marktteilnehmer.

Wenn den Resultaten der ersten drei Monate der Produktionsrückgang im Maschinenbau im Ganzen 47% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum betragen hat, so lag dieser im Schiffsbau bei 59%. Sogar im traditionell zurückbleibenden Landwirtschaftsmaschinenbau ist der Rückgang kleiner – 514%. Beim Staatlichen Statistikkomitee prognostiziert man, dass falls sich die Situation nicht ändert, dann wird im April der Produktionsrückgang 60,9% – gegenüber 42% in der gesamten Branche – betragen. Anzumerken ist, dass die Branche im letzten Jahr eine der führenden beim Bestellvolumen mit 240 Mio. $ und einem Jahresanstieg der Produktion von 0,6% war, wo die Branche insgesamt bereits einen Rückgang von 22% verzeichnete.

Den Worten des Ersten Vizepräsidenten der Assoziation der Schiffbauer “UkrSudProm”, Wiktor Lisizkij, nach, registrierte die Mehrzahl der Unternehmen der Branche einen Produktionsrückgang. So, arbeitet faktisch das Schiffsbauwerk der “61 Kommunarden” (Nikolajew) und das Schwarzmeerschiffsbauwerk (Nikolajew) praktisch seit Anfang des Jahres nicht mehr und Sewmorsawod (Sewastopol) und das Chersoner Schiffsbauwerk verzeichnen Produktionsrückgänge. “Heute annullieren die Schiffseigner massenhaft ihre Aufträge. Die Situation wird auch von der Bankenkrise verschärft: Der Schiffsbau ist eine sehr kapitalintensive Branche und ohne billige Kredite kann diese im Prinzip nicht bestehen”, hebt der Pressesprecher des Schwarzmeerschiffsbauwerks, Maxim Golowin, hervor. Der technische Direktor der OAO (Offene Aktiengesellschaft) “SewMorSawod), Alexander Ostapenko, sagt, dass beginnend vom Jahr 2006 an die Produktionsmengen im Unternehmen stiegen, doch zum Ende des Jahres 2008 verschlechterte sich die Situation stark: “Aufgrund des Rückgangs des Frachtwerts um etwas mehr als ein Fünftel und der Preise für Seetransporte um ein Drittel verzichten die Schiffsbesitzer auf den Bau neuer Schiffe, dabei ziehen sie es vor, bereits existierende Schiffe zu nutzen”.

Der Generaldirektor der OAO “Schiffsbauwerk ‘Saliw’”, Alexander Iwlew unterstreicht, dass die Krise im Schiffbau sich durch das Fehlen der von der Regierung versprochenen Unterstützung verschärft. Er erinnert daran, dass das Kabinett plante die Zölle abzuschaffen, eine Umsatzsteuer für den Import von Bauteilen für Schiffe einzuführen und die Umsatzsteuer beim Export den Schiffsbauern zu erstatten. “China, Südkorea und Japan haben seit Anfang des Jahres die Steuerbelastung für den Schiffsbau halbiert. Im Ergebnis sind ihre Produkte um 17-20% billiger als die ukrainischen und ihre Werke sind mit Aufträgen ausgelastet. Sogar wenn die Nachfrage sich wieder belebt, können wir nicht auf eine Erhöhung der Auslastung der Unternehmen setzen, solange wie die Regierung nicht die versprochenen Maßnahmen zur Stützung der Branche beschließt”, stimmt Lisizkij zu.

Oleg Gawrisch

Wer baut Schiffe in der Ukraine?

In der Ukraine gibt es 17 Schiffsbauwerke, die größten von ihnen sind das Staatsunternehmen “Schiffsbauwerk der 61 Kommunarden”; das Schwarzmeerschiffsbauwerk und das Chersoner Schiffsbauwerk, die unter der Kontrolle der “Smart Group” Wadim Nowinskijs stehen; das Schiffsbauwerk “Saliw”, welches zur Holding AwtoKrAS von Konstantin Shewago ehört und die OAO “SewMorSawod” Konstantin Grigorischins. Im letzten Jahr überstieg die Schiffsbauproduktion 240 Mio. $.

Die Entwicklung der Produktion im Schiffsbau und im Maschinenbau der Ukraine, in %

Schiffsbau	
Januar 2008	15
Januar – Februar	16,8
Januar – März	12
Januar – April	13
Januar – Mai	12,6
Januar – Juni	10
Januar – Juli<	15
Januar – August	14,1
Januar – September	11,9
Januar – Oktober	2
Januar – November	2,1
Januar – Dezember	0,6
Januar 2009	-11
Januar – Februar	-43
Januar – März	-59
Januar – 24. April	-60,9
Maschinenbau gesamt	
Januar 2008	29,8
Januar – Februar	34,9
Januar – März	33,3
Januar – April	32,9
Januar – Mai	31,1
Januar – Juni	29,3
Januar – Juli<	28,7
Januar – August	26,5
Januar – September	25
Januar – Oktober	20,5
Januar – November	-11
Januar – Dezember	-22
Januar 2009	-32
Januar – Februar	-35
Januar – März	-47
Januar – 24. April	-42

Quelle: **Kommersant-Ukraine**

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 608

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.